

HT1 Funding GmbH

Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2012

Überblick

Dieser Zwischenlagebericht ist Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes gemäß § 37 w WpHG der HT1 Funding GmbH für den Zeitraum 1.1.2012 bis 30.6.2012.

Die HT1 Funding GmbH wurde gegründet, um sich als Stille Gesellschafterin an dem Handelsunternehmen der Dresdner Bank Aktiengesellschaft zu beteiligen, die Beteiligung durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen (Tier 1 Capital Securities) zu refinanzieren und durch die Aufnahme von Darlehen die erwartete Erstattung von Kapitalertragsteuer vorzufinanzieren. Diesbezüglich wurde mit der Emission der Tier 1 Capital Securities der HT1 Funding GmbH ein Security Trustee bestellt, an den alle zukünftigen Zahlungsansprüche aus dem Beteiligungsvertrag, dem Darlehensvertrag der Freistellungsvereinbarung und der Bedingten Zahlungsververeinbarung als Sicherheit abgetreten wurden. Der Sicherheitentreuhänder gewährleistet die Einhaltung der vertraglichen Vereinbarung und übernimmt Kontrollaufgaben im Interesse der Investoren. Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Buchführung hat die HT1 Funding GmbH die Firma UWP Unitreu GmbH mit der Durchführung des Rechnungswesens beauftragt. Dieser externe Dienstleister führt die komplette Anlagen- und Finanzbuchhaltung sowie die Jahresabschlusserstellung aus. Der Jahresabschluss wird zudem im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung von einer weiteren Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kontrolliert und testiert.

Die Commerzbank Aktiengesellschaft hat 100 % der Anteile an der Dresdner Bank Aktiengesellschaft am 12. Januar 2009 erworben. Am 11. Mai 2009 erfolgte die Eintragung der Verschmelzung der Dresdner Bank mit der Commerzbank in Frankfurt am Main in das Handelsregister. Damit gingen sämtliche Rechte und Pflichten der Dresdner Bank Aktiengesellschaft, einschließlich aller Rechte und Pflichten aus der Stillen Einlage der HT1 Funding GmbH im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Commerzbank Aktiengesellschaft über. Die Dresdner Bank Aktiengesellschaft ist damit als übertragender Rechtsträger erloschen. Der Gesellschaftszweck der HT1 Funding GmbH bleibt durch die Verschmelzung der Dresdner Bank Aktiengesellschaft auf die Commerzbank Aktiengesellschaft unberührt.

Geschäftliche Entwicklung

Wesentliche Gegenstände der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft waren die mit dem Abrechnungszeitpunkt der stillen Beteiligung am 30. Juni 2012 zusammenhängenden Kontroll- und Cashflow-Tätigkeiten. Das Geschäftsjahr der Commerzbank AG wies für 2011 einen Bilanzgewinn von "0,00 Euro" aus. Eine Hochschreibung des Buchwerts des HT1 Funding GmbH erfolgte nicht. Dementsprechend erfolgte keine Gewinnbeteiligung für 2011 auf die Stille Einlage in der Commerzbank AG.

Die HT1 Funding GmbH hat mit der Commerzbank AG am 22. Februar 2012 einen Vertrag abgeschlossen, der die HT1 Funding GmbH dazu verpflichtet, die Stille

Einlage der HT1 Funding GmbH an der Commerzbank AG in der Höhe zu reduzieren, in der die Commerzbank AG der HT1 Funding GmbH Tier 1 Capital Securities zur Verfügung stellt. Die HT1 Funding GmbH hat sich darin weiterhin verpflichtet, die Herabsetzung des Nominals der Tier 1 Capital Securities in dieser Höhe zu veranlassen. Die aus der Reduzierung der Stillen Einlage resultierende Absenkung der Marge wird durch eine Anpassung der Gewinnbeteiligung auf die Stille Einlage zugunsten der HT1 Funding GmbH kompensiert. Im Rahmen der am 23. Februar 2012 von der Commerzbank begonnenen und durchgeführten Kapitalmanagementtransaktion hat diese Tier 1 Capital Securities in Höhe von nominal EUR 584.115.000,00 erworben. Die Commerzbank AG hat am 13. Juni 2012 Tier 1 Capital Securities in Höhe von 584.115.000 Euro an die HT1 Funding GmbH übertragen. Die Stille Einlage wurde von 1.000.000.000 Euro um 584.115.000 Euro auf 415.885.000 Euro zurückgeführt. Das Gesamtnominal der Tier 1 Capital Securities wurde ebenfalls von 1.000.000.000 Euro um 584.115.000 Euro auf 415.885.000 Euro heruntergeschrieben.

Aufgrund der bedingten Zahlungsvereinbarung mit der Allianz SE wurde eine vertraglich vereinbarte Zahlung durch die Allianz SE bemessen auf den herabgesetzten Buchwert der Stillen Einlage geleistet, die über den Treuhänder HSBC TRUSTEE (C.I.) Limited zum 30. Juni 2012 an die Investoren der Tier 1 Capital Securities weitergeleitet wurde.

Positiv auf die Finanzlage der HT1 Funding GmbH wirkte sich ein Erwerb von Tier 1 Capital Securities im Jahr 2011 durch die HT 1 Funding GmbH im geringen Umfang von Nominal EUR 13.697.000,00 aus. Hierdurch reduzierte sich der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren entsprechend. Weiterhin konnte infolgedessen im Jahr 2011 ein einmaliger sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von rund EUR 6,8 Mio. erzielt werden. Die HT1 Funding GmbH beabsichtigt nicht, die erworbenen Tier 1 Capital Securities wieder zu veräußern. Weiterhin profitierte die HT1 Funding GmbH von der Ausschüttung auf die Tier 1 Capital Securities am 30. Juni 2012 mit Zinserträgen in Höhe von EUR 732.926,47. Nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sind zum 30. Juni 2012 EUR 539.617,12 zugeflossen.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit / Prognosebericht

Aufgrund der ausgefallenen Gewinnbeteiligung zum 30. Juni 2012 wurde keine Forderung zur Rückerstattung der Kapitalertragssteuer der HT1 Funding GmbH begründet.

Generell hängen Ausschüttungen aus der Stillen Beteiligung vom Geschäftserfolg der Commerzbank AG ab. Für die HT1 Funding GmbH wirkt der Umstand vorteilhaft, dass Zinsaufwendungen für die Tier 1 Capital Securities nur dann fällig werden, wenn Erträge aus der Stillen Beteiligung oder Zahlungen unter einem bedingten Zahlungsverprechen der Allianz SE anfallen.

Zinszahlungen auf die Tier 1 Capital Securities in 2012 wurden aufgrund der bedingten Zahlungsvereinbarung mit der Allianz, unter dem die HT1 Funding GmbH einen Betrag in Höhe von EUR 22.255.643,84 erhielt, geleistet. Die Liquidität der HT1 Funding GmbH ist bis zum Jahresende 2013 gesichert.

Zukünftig können weitere Zahlungsausfälle von Gewinnbeteiligungen auf die Stille Beteiligung und daraus resultierende Einschränkungen bei der Bedienung der Tier 1 Capital Securities nicht ausgeschlossen werden. Die HT1 Funding GmbH hat gemäß dem Vorsichtsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) für das erste Halbjahr eine Zahlung der Allianz aus der bedingten Zahlungsvereinbarung zugrunde gelegt.

Des Weiteren kann in den Folgejahren zwar davon ausgegangen werden, dass die Allianz SE weiterhin ihre vertraglichen Verpflichtungen aus der bedingten Zahlungsvereinbarung erfüllen wird; die Verpflichtungen aus dem Zahlungsverprechen hängen jedoch unter anderem vom Unternehmenserfolg der Allianz SE ab.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der bestehenden Verträge im Zusammenhang mit den Tier 1 Capital Securities und der Tatsache, dass keine Investitionsvorhaben oder personelle Veränderungen geplant sind, von der Unternehmensfortführung aus.

Bad Soden, den 28. August 2012

Sebastian Kasperkowitz

Geschäftsführer

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Bilanz zum 30. Juni 2012

Aktivseite

	30.06.2012		31.12.2011
	€	€	T€
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. <u>Sachanlagen</u>			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		0
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. sonstige Ausleihungen	415.885.000,00		1.000.000
		415.885.001,00	1.000.000
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. sonstige Vermögensgegenstände	1.111.221,29		53.521
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	5.530.711,84		7.313
		6.641.933,13	60.834
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	1
D. <u>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>		1.250.559,58	1.141
		423.777.493,71	1.061.976

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Bilanz zum 30. Juni 2012

Passivseite

	30.06.2012		31.12.2011
	€	€	T€
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	25.000,00		25
II. <u>Verlustvortrag</u>	-1.166.374,20		-4.127
III. <u>Halbjahresfehlbetrag / Jahresüberschuss</u>	-109.185,38		2.961
IV. <u>Nicht gedeckter Fehlbetrag</u>	1.250.559,58		1.141
		0,00	0
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	781.289,00		1.169
2. <u>sonstige Rückstellungen</u>	306.925,00		262
		1.088.214,00	1.431
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. <u>Anleihen</u>	402.188.000,00		986.303
2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	20.497.882,21		21.091
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €20.497.882,21 (31.12.2011 T€21.091)			
3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	3.238,30		2
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €3.238,30 (31.12.2011 T€2)			
4. <u>sonstige Verbindlichkeiten</u>	159,20		26.685
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €159,20 (31.12.2011 T€26.685)			
		422.689.279,71	1.034.081
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	26.464
		423.777.493,71	1.061.976

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum

vom 1. Januar bis 30. Juni 2012

	01.01.-30.06.2012		01.01.-30.06.2011
	€	€	T€
1. Erträge aus stiller Beteiligung		0,00	0
2. Zinsaufwendungen aus ausgegebenen Wertpapieren		-11.036.360,37	-26.390
3. sonstige betriebliche Erträge		11.052.982,30	26.390
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.500,00		-8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-961,78</u>	-8.461,78	-1
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-114.911,22	-126
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		37,98	0
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-143.406,29</u>	<u>-498</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		250.119,38	-633
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-140.934,00</u>	<u>-446</u>
10. Halbjahresfehlbetrag		<u>-109.185,38</u>	<u>-1.079</u>

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Anhang für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2012

A. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2012 wird gemäß den **Vorschriften** der §§ 264 ff HGB unter Berücksichtigung der ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Vermerke, die nach den Gliederungsvorschriften bei Posten der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder wahlweise bei diesen Posten bzw. im Anhang anzubringen sind, werden teilweise direkt bei den Posten der Bilanz, ansonsten im Anhang angebracht.

Die **Vorjahresangaben** beziehen sich auf den 31. Dezember 2011.

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB als **große Kapitalgesellschaft**.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Halbjahresabschluss wurde trotz der bestehenden **bilanziellen Überschuldung** weiterhin unter der Annahme der **Unternehmensfortführung** aufgestellt, da aufgrund der bestehenden Verträge im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wertpapiere die Liquidität langfristig gesichert ist und aufgrund der bestehenden Planung für die nächsten fünf Jahre mit einer positiven Geschäftsentwicklung gerechnet wird.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, ausschließlich nach der linearen Methode. Den Abschreibungen liegt eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 Jahren zugrunde.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Eine Abwertung wurde trotz der Beteiligung am Bilanzgewinn von Null der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, als Gesamtrechtsnachfolgerin der Dresdner Bank AG nicht vorgenommen, da die Bank den Beteiligungsvertrag nur kündigen darf, wenn der Buchwert der stillen Einlage im Jahresabschluss der Bank zum Zeitpunkt der Kündigungserklärung dem Einlagennennbetrag entspricht und daher keine dauernde Wertminderung vorliegt.

Die **Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel** sind zum Nennwert bewertet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Abweichend vom gesetzlichen Gliederungsschema sind in der Gewinn- und Verlustrechnung die Posten Erträge aus stiller Beteiligung und Zinsaufwendungen aus ausgegebenen Wertpapieren an den Anfang gestellt, da es sich hierbei um die wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Gesellschaft handelt.

C. Angaben zur Bilanz

Ein **Anlagenspiegel** ist als Anlage diesem Anhang beigelegt.

Im Geschäftsjahr hat die Commerzbank AG eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage durchgeführt. Bestandteil der Sacheinlage waren u. a. die von der Gesellschaft begebenen Anleihen. Mit der Commerzbank wurde ein Vertrag geschlossen, indem sich die Gesellschaft verpflichtet, die Stille Einlage an der Commerzbank AG in der Höhe zu reduzieren, in der die Commerzbank AG der Gesellschaft Tier 1 Capital Securities zur Verfügung stellt. Die Gesellschaft hat sich weiterhin verpflichtet, die Herabsetzung des Nominals der Tier 1 Capital Securities in dieser Höhe zu veranlassen. Der Bilanzansatz der **Finanzanlage** und der **Anleihe** wurden um jeweils T€584.115 reduziert.

Die **Restlaufzeit** der unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen sonstigen Ausleihungen beträgt mehr als ein Jahr.

Der **nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** in Höhe von T€1.251 resultiert aus einem negativen operativen Ergebnis, der Gewerbesteuer des Geschäftsjahres und dem Verlustvortrag, die insgesamt das gezeichnete Kapital übersteigen. Die Gewerbesteuerbelastung ergibt sich aus den Hinzurechnungsvorschriften zum Gewerbeertrag insbesondere den Vorschriften für die Hinzurechnung von Zinsaufwendungen.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich im Wesentlichen um DCIA Gebühren (für bedingtes Zahlungsverprechen der Allianz SE) T€162 (Vorjahr T€134) und Kosten für die Jahresabschlussprüfung T€101 (Vorjahr T€80).

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind abgrenzte Zinsen in Höhe von T€507 enthalten.

Die **Restlaufzeit** der **Anleihe** beträgt mehr als fünf Jahre. Der **Gesamtbetrag** der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt T€402.188. Die Restlaufzeiten der übrigen Verbindlichkeiten betragen bis zu einem Jahr.

D. Sonstige Angaben

Für **Leistungen an den Abschlussprüfer** sind der Gesellschaft insgesamt Aufwendungen in Höhe von T€22 (Vorjahr T€57) entstanden. Die Leistungen betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

Ein **Prüfungsausschuss nach § 324 HGB** wurde nicht eingerichtet, da es sich um eine kapitalmarktorientierte Gesellschaft handelt, deren ausschließlicher Zweck die Ausgabe von Wertpapieren ist.

Im Geschäftsjahr 2012 ist wie in den Vorjahren

Herr Sebastian Kasperkowitz, Rechtsanwalt

zum alleinigen **Geschäftsführer** bestellt. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bezüglich der **Bezüge des Geschäftsführers** wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Geschäftsführer keine weiteren **Mitarbeiter**.

Bad Soden am Taunus, den 28. August 2012

Die Geschäftsführung

HT1 Funding GmbH
Bad Soden am Taunus
Anlage zum Anhang des Halbjahresfinanzberichts 2012
Entwicklung des Anlagevermögens

	<u>Sachanlagen</u>	<u>Finanzanlagen</u>	<u>Gesamt</u>
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Ausleihungen	
	€	€	€
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
Stand am 01.01.2012	2.786,63	1.000.000.000,00	1.000.002.786,63
Zugänge	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	584.115.000,00	584.115.000,00
Stand am 30.06.2012	2.786,63	415.885.000,00	415.887.786,63
Kumulierte Abschreibungen			
Stand am 01.01.2012	2.785,63	0,00	2.785,63
Zugänge	0,00	0,00	0,00
Abgänge	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2012	2.785,63	0,00	2.785,63
Buchwerte			
Stand am 30.06.2012	1,00	415.885.000,00	415.885.001,00
Stand am 31.12.2011	1,00	1.000.000.000,00	1.000.000.001,00

HT1 Funding GmbH

Bad Soden am Taunus

Entsprechenserklärung für den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2012
(§ 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG)

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss der HT1 Funding GmbH, Bad Soden am Taunus, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bad Soden am Taunus, den 28. August 2012

Die Geschäftsführung